

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Karte 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 23.

Samstag 21. März 1931.

Jahrgang XL.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 10. März. — Finanzausschuß vom 23. Februar. — Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 25. Februar. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 18. Februar. — Bezirksvertretungen: Innere Stadt vom 18. und Landstraße vom 26. Februar, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 8. bis 14. März. — Baubewegung vom 18. bis 20. März. — Arbeiten u. Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen: Ärztliche Stelle. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 10. März 1931.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Anwesende: Die B. Emmerling und Hoß und die St. Ing. Viber, Breitner, Pokrda, Kunschak, Linder, Dr. Alma Mokko, Richter, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Berv. Sekr. Feiler.

Berichterstatter amtsf. St. Speiser:

Nachstehende Angestellte werden antragsgemäß in den dauern- den Ruhestand versetzt:

(P. Z. 579, M. Abt. 1) Oberrechnungsrat Gustav Jäger, Ver- leihung des Titels „Direktionsrat“;

(P. Z. 570, M. Abt. 1) tit. Maschinenmeister der städtischen Feuerwehr Josef Wehl;

(P. Z. 576, M. Abt. 1, 9872/30) Oberamtsgehilfe Heinrich Birnbaum;

(P. Z. 580, M. Abt. 1) Straßenoberaufseher Karl Brudner.

Die vorgelegte Nachweisung über die Belastung der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben nach dem Stande vom Dezember 1930 wird zur Kenntnis genommen.

Finanzausschuß.

Bericht

über die Sitzung vom 23. Februar 1931.

Vorsitzender: G. Broczhner.

Amtsf. St.: Breitner.

Anwesende: B. Emmerling und die G. Anger- mayer, Binder, Blum, Groß, Hieß, Kunschak, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Uebelhör und Wimmer; ferner St. Ing. Viber, Mag. Dior. Dr. Hartl, Sen. R. Dr. Urban, Ob. Mag. R. Dr. Neumayer, Mag. R. Dr. Gall, Mag. R. Dr. Hanah, Mag. Sekr. Fellinek, Rechn. Amts Dior. Knobloch, Rechn. Ob. Rev.

Cervený, Kontr. Amts Dior. Müllerner und Kontr. Amts R. Schultheiß.

Entschuldigt: G. Weigl.

Schriftführer: Mag. R. Dr. Leppa.

Der Vorsitzende Abg. Broczhner eröffnet um 16 Uhr 40 Minuten die Sitzung.

Ueber Vorschlag des Vorsitzenden wird zum Referenten über die folgenden Gesetzesvorlagen amtsführender Stadtrat Breitner gewählt.

(Z. 28, P. Z. 257.) Gesetz, womit die Wirksamkeit des Ge- setzes vom 26. September 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 152, in der Fassung des Gesetzes vom 16. Oktober 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 46, betreffend die Einhebung einer Abgabe vom Verbrauche von Gas und elektrischem Strom im Wiener Gemeindegebiete (Wasser- kraftabgabe) verlängert wird. (Beilage Nr. 18.)

(Z. 29, P. Z. 258.) Gesetz, womit das Gesetz vom 20. De- zember 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 11 aus 1924, in der Fassung der Gesetze vom 21. Dezember 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 58, und vom 20. Dezember 1929, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 6 aus 1930, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von Anzeigen aller Art in Zeitungen und sonstigen in Wien erscheinenden Blättern, Schriften oder Druckwerken (Anzeigenabgabe) abgeändert wird. (Beilage Nr. 19.)

(Z. 30, P. Z. 259.) Gesetz, womit die Wirksamkeit des Ge- setzes vom 25. Juni 1929, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 29, betreffend die Einhebung einer Abgabe vom gemeinen Bodenwert (Boden- wertabgabe) von verbauten Liegenschaften im Gebiete der Bundeshauptstadt Wien verlängert wird. (Beilage Nr. 20.)

(Z. 34, P. Z. 261.) Gesetz, womit die mit 31. Dezember 1930 abgelaufenen gesetzlichen Ermäßigungen der Fürsorge-, Luftbarkeits-, Kraftwagen- und Ankündigungs- abgabe verlängert werden. (Beilage Nr. 22.)

Die vier vorgenannten Gesetzesvorlagen werden unverändert dem Wiener Landtag zur verfassungsmäßigen Genehmigung vorgelegt.

Die zu dem an vierter Stelle genannten Gesetze gestellten An- träge des Abg. Stöger: „Von der Luftbarkeitsabgabe sind die Vorführungen sämtlicher einheimischer Filme und aller Lehr- und Kulturfilme zu befreien“,

des Abg. Binder: „Der § 3, Absatz 5 des Gesetzes betreffend die Luftbarkeitsabgabe ist zu streichen“ wurden abgelehnt.

(Z. 27, P. Z. 262.) Gesetz, womit das Gesetz vom 21. De- zember 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 61, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von gewerbsmäßiger Vermietung von Wohn- räumen im Gemeindegebiete von Wien (Fremdenzimmer-

a b g a b e), in der Fassung der Gesetze vom 23. Dezember 1926, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 52, und vom 20. Dezember 1929, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 7 aus 1930, abgeändert wird. (Beilage Nr. 17.)

Der vorliegende Gesetzentwurf wird nach Genehmigung des Abänderungsantrages des Referenten:

1. Im ersten Absatz des § 3 sind in der ersten Zeile an Stelle der Worte „Bemessungsgrundlage ist“ die Worte „Der Abgabe unterliegt“ und in der dritten Zeile nach dem Worte „Entgelt“ die Worte „einschließlich der Abgabe selbst“ zu setzen. In der achten Zeile von unten haben nach dem Worte „Zuschläge“ die Worte „einschließlich der Abgabe selbst“ zu entfallen. In der vierten Zeile von unten sind dem Wortteil „entgeltlos“ die Worte „einschließlich der Abgabe selbst“ anzufügen.

2. Nach dem dritten Absatz ist ein neuer Absatz einzuschalten:

„(4) Für Sanatorien und ähnliche Betriebe gilt als Gesamtentgelt die Hälfte des für die Vermietung der Wohnräume, etwaiger Nebenräume, die volle Verpflegung (mindestens zwei Hauptmahlzeiten und zwei Nebenmahlzeiten), normale ärztliche Behandlung und Pflege, für die Verabreichung von Heilmitteln und alle im Absatz 1 bezeichneten Nebenleistungen erzielten Entgeltes. Von diesem Gesamtentgelt sind drei Fünftel als Entgelt für allenfalls der Warenumsatzsteuer unterzogene Leistungen abzuziehen, so daß zwei Fünftel des Gesamtentgeltes einschließlich der Abgabe selbst die Bemessungsgrundlage der Abgabe bilden, gleichgültig, ob der Preis für die oben erwähnten Leistungen vom Abgabepflichtigen mit einem einzigen Betrag oder gesondert mit Teilbeträgen in Rechnung gestellt wird. Für Begleitpersonen gelten die Bestimmungen der Absätze 1 bis 3.“

Die bisherigen Absätze 4 bis 6 erhalten die Bezeichnung 5 bis 7.

3. Der Punkt 2 des Magistratsentwurfes wird abgeändert wie folgt: „Der erste Absatz des § 4 hat zu lauten:

„(1) Die Abgabe beträgt 27,5 von Hundert der im § 3 bezeichneten Bemessungsgrundlage.“

4. Der Punkt 4 des Magistratsentwurfes erhält folgenden neuen Wortlaut: „Der erste Absatz des § 5 a hat zu lauten wie folgt:

„(1) Die in den §§ 4 und 5 angeführten Sätze werden bis zu dem im Nachstehenden bezeichneten Zeitpunkt in folgender Weise ermäßigt, und zwar der Abgabesatz des § 4 von 27,5 von Hundert auf 12,5 von Hundert der im § 3 bezeichneten Bemessungsgrundlage und das Höchstausmaß der Zusatzabgabe des § 5 von 17,5 von Hundert auf 12,5 von Hundert der Bemessungsgrundlage.“

5. Der Artikel II des Magistratsentwurfes erhält folgenden neuen Wortlaut:

„(1) Die im Gesetz vom 20. Dezember 1929, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 7 aus 1930, enthaltene Ermäßigung der Abgabe um ein Viertel wird für die Jahre 1931 bis 1935 und die dort vorgesehene weitere Ermäßigung um ein Achtel für die Jahre 1932 bis 1935 unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen über die Voraussetzungen der letzteren Ermäßigung verlängert. Diese Voraussetzungen entfallen jedoch für die für das Jahr 1931 nachgelassenen Beträge.

(2) Der für die neuerliche Zuerkennung der Ermäßigung der Zusatzabgabe im § 6, Absatz 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 61, in der Fassung des Gesetzes vom 23. Dezember 1926, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 52, vorgeschriebene Nachweis der durchgeführten Aufwendungen hat hinsichtlich des für das Jahr 1931 gewährten Nachlasses zu entfallen.

(3) Der § 4 des Gesetzes vom 20. Dezember 1929, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 7 aus 1930, wird abgeändert wie folgt:

„Vom Ertrag der Jahre 1931 bis 1935 mit Ausnahme der Abgabe der Stundenhôtels wird die Gemeinde Wien 60 von Hundert für Zwecke der Fremdenverkehrspropaganda verwenden.“

6. Der Artikel III des Magistratsentwurfes erhält folgenden neuen Wortlaut:

„Dieses Gesetz tritt rückwirkend mit 1. Jänner 1931 in Kraft.“ und des Antrages des StR. Kunjachal:

Im Artikel I ist zwischen Punkt 3 und 4 folgender Punkt einzuschalten: „Dem Absatz 2 des § 5 ist anzufügen: „Die

Zusatzabgabe ist je nach dem Grade und der Anzahl der für die Abgabepflicht maßgebenden Merkmale abzustufen.“

Die bisherigen Punkte 4 und 5 erhalten die Bezeichnung 5 und 6 an den Wiener Landtag zur verfassungsmäßigen Genehmigung weitergeleitet.

Die Anträge des Abg. Kunjachal:

1. Die §§ 4, 5, 5 a und 6 des bisher geltenden Gesetzes bleiben unverändert aufrecht.

2. Im Artikel I ist als letzter Punkt beizufügen:

„Im § 12, Absatz 4, werden zwischen den Worten „Rechnungsperiode“ und „mittels“ eingeschaltet die Worte: „nach Anhörung von Sachverständigen und der betreffenden Gewerbege nossenschaft.“ wurden abgelehnt und als Minderheitsanträge angemeldet.

(Z. 45, P. 3. 423.) Gesetz, womit die Gesetze vom 4. August 1920, n.-ö. Landes-Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 727, betreffend die Einhebung einer Abgabe von Speisen und Getränken, vom 21. April 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 82, vom 17. Juli 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 34, vom 21. Dezember 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 57, und vom 20. Dezember 1929, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 8 aus 1930, betreffend die Einhebung einer Abgabe anlässlich der Verabfolgung von Nahrungs- oder Genussmitteln abgeändert werden. (Beilage Nr. 35.)

Der vorliegende Gesetzentwurf wird nach Genehmigung der Abänderungsanträge des Referenten:

1. a) Im Absatz 4 des § 2 wird der zweite Satz (Für Heurigenischenken beträgt die Abgabe 9% der Bemessungsgrundlage) gestrichen.

b) Im nunmehr zweiten Satz dieses Absatzes ist nach „Konzertkaffees und -restaurants“ einzuschalten: „oder Heurigenischenken“.

c) Das erste Wort des nunmehr dritten Satzes hat statt „Diese“ zu lauten: „Die“.

d) Im Absatz 5 des § 2 ist in der zweiten Zeile nach „Absatz 4“ einzuschalten: „erster Satz“.

2. a) § 2 a, Absatz 1, hat zu lauten:

„(1) Wenn der Ertrag der Abgabe für die Monate März 1931 bis einschließlich Februar 1932 den Betrag von 10,6 Millionen Schilling übersteigt, so ermäßigen sich die dem § 2, Absatz 6, entsprechenden einzelnen Abgabesätze möglichst gleichmäßig in dem Verhältnis, in dem der Gesamtertrag nach § 2, Absatz 6, in den obigen 12 Monaten zu dem Gesamtmehrertrag steht. Wenn der Ertrag der Abgabe im obigen Zeitraum hinter dem Betrag von 10,6 Millionen Schilling zurückbleibt, so wird der Minderertrag zunächst dadurch ausgeglichen, daß die 9%ige Abgabe auf 10% erhöht wird und erst wenn diese Erhöhung den Fehlbetrag nicht deckt, dadurch, daß die Abgabesätze der Absätze 5 und 6 des § 2 möglichst gleichmäßig erhöht werden.“

b) Im Absatz 5 des § 2 a ist in der vierten Zeile „Absätze 5 und 6“ zu ersetzen durch: „Absatz 6“ und des Antrages des Abg. Kunjachal:

„Im Artikel I, Punkt 1, wird dem § 1 der Satz beigelegt: „Der Abgabe unterliegt nicht der Verkauf solcher Waren an Wiederverkäufer.“

an den Wiener Landtag zur verfassungsmäßigen Genehmigung weitergeleitet.

Die Abänderungsanträge des Abg. Kunjachal:

1. Im Artikel II wird dem Absatz 3 der Satz angefügt: „Beschwerden gegen die im Jänner 1931 vorgenommenen Einreichungen sind der Erledigung zuzuführen.“

2. Im Artikel I, Punkt 6, werden im § 5 im letzten Satz des Absatzes 4 zwischen den Worten „Abgabe“ und „mittels“ eingeschaltet die Worte: „nach Anhörung von Sachverständigen und der betreffenden Genossenschaft“.

3. Im Artikel I wird als Punkt 7 angefügt:

„Im § 9 des Gesetzes vom 4. August 1920, n.-ö. L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 727, werden im Punkte 3 des ersten Absatzes zwischen den Worten „Sachverständigen“ und „und der“ eingeschaltet die Worte: „und nach Anhörung der betreffenden Genossenschaft“.

4. Im Artikel I, Punkt 2, sind im dritten Satze des Absatzes 4 des § 2 nach den Worten „Konzertkaffees und -restaurants,“ einzuschalten die Worte:

- „von den ersten sechs Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 3%,
 - vom siebenten bis zehnten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 4%,
 - vom elften bis fünfzehnten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 5%,
 - vom sechzehnten bis zwanzigsten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 6%,
 - vom einundzwanzigsten bis fünfundzwanzigsten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 7%,
 - vom sechsundzwanzigsten bis dreißigsten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 8%
- und darüber hinaus“.

Im Artikel I, Punkt 2, sind im vierten Satze des Absatzes 4 des § 2 die Worte „9%ige“ durch „3- bis 9%ige“ zu ersetzen.

Im Artikel I, Punkt 3, sind im letzten Satze des Absatzes 1 des § 2a die Worte „9%ige Abgabe auf 10%“ durch die Worte „die 3- bis 9%ige Abgabe um je 1%“ zu ersetzen.

Im Artikel I, Punkt 3, sind im zweiten Satze des Absatzes 5 des § 2a die Worte „9%iger“ durch „3- bis 9%iger“ zu ersetzen.

5. Im Artikel I, Punkt 2, sind im Absätze 6 des § 2 die Worte „vom fünften Tausend Schilling Skala“ zu ersetzen durch:

- „vom fünften und sechsten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 1/2%,
- vom siebenten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 1%,
- vom achten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 1 1/2%,
- vom neunten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 2%,
- vom zehnten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 2 1/2%,
- vom elften Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 3%,
- vom zwölften Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 3 1/2%,
- vom dreizehnten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 4%,
- vom vierzehnten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 4 1/2%,
- vom fünfzehnten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 5%,
- vom sechzehnten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 5 1/2%,
- vom siebzehnten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 6%,
- vom achtzehnten Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 6 1/2%,
- vom neunzehnten und allen folgenden Tausend Schilling der monatlichen Bemessungsgrundlage 7%, jedoch nie mehr als 5% von der monatlichen Gesamtbemessungsgrundlage“.

6. Im Artikel I, Punkt 6, ist dem § 5 als letzter Absatz beizufügen:

„(6.) Für Betriebe, in denen der Umsatz in bestimmten regelmäßig wiederkehrenden, mindestens drei Monate andauernden Perioden des Jahres derart ansteigt, daß er jenen der vorausgegangenen oder anschließenden gleichen Zahl von Monaten um mindestens 50% übersteigt, ist der Monatsumsatz nach dem Jahresdurchschnitt zu berechnen. Dieser Monatsdurchschnitt ist vom Magistrat anlässlich der letzten Abrechnungsperiode des Jahres zu errechnen und gilt als monatliche Bemessungsgrundlage des Rechnungsjahres. Die sich hierauf gegenüber der Summe der monatlichen Einzahlungen ergebende Ueberzahlung ist nach den Bestimmungen des Absatzes 5 rückzuvergüten oder für die nächste Rechnungsperiode gutzuschreiben.“

7. Zusatzantrag zum Artikel I, Punkt 2, § 2, Absatz 8:

„Ueber diese Uebereinkommen ist an den Ausschuß II (Finanzausschuß) zu berichten und dessen Zustimmung einzuholen.“ wurden abgelehnt und als Minderheitsanträge angemeldet.

Punkt 7, 8 und 9 der Tagesordnung wurden zurückgestellt. Schluß der Sitzung um 19 Uhr 15 Minuten.

Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 25. Februar 1931.

Vorsitzende: Die Grä. Leopoldine Glöckel, Grünfeld und Bawerka.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die Grä. Therese Ammon, Dr. Arnold, Adele Bartisal, Marie Bodt, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Kopriva, Machat, Dr. Alma Mokto, Pfeiffer, Brinke, Schleifer und Marie Schlössinger; ferner Ob.Stadtphytiker Dr. Gegenbauer, Ob.Sen.R. Hofer, die Ob.Mag.Re. Dr. Neuhuber, Dr. Rieder, Dr. Suttner und Wortner, Dior. Ing. Lajch, Ob.BauR. Abel, BauR. Ing. Steiner und die Mag.Re. Dr. Raith und Dr. Mathansky.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(Z. 103, M.D. 257.) Gegen den Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 27. Dezember 1930, Zahl 138.983-13-30, mit dem der offenen Handelsgesellschaft Leichenbestattung Adolf im Berufswege die Konzession zum Betriebe einer Leichenbestattungsunternehmung für den Standort 5. Wiedner Hauptstraße 103 erteilt worden ist, wird die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ergriffen. (Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der Einheitsliste.) (M. d. StS.)

(Z. 104, M.D. 900.) Gegen den Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 27. Dezember 1930, Zahl 138.983-13, mit dem der offenen Handelsgesellschaft Leichenbestattungsunternehmung Heinrich Kramreiter & Komp. die Konzession zum Betriebe einer Leichenbestattungsunternehmung für den Standort 6. Gumpendorfer Straße 116 erteilt worden ist, wird die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ergriffen. (Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der Einheitsliste.) (M. d. StS.)

(Z. 336, M.Abt. 7, 14597/30.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß infolge Nachzahlung von Beleuchtungs- und Heizungskosten pro 1930 an die Arbeiterkrankenversicherungsanstalt und infolge unvorhergesehener Ausgaben für Grundgebühren, Aufheizen neu errichteter Mutterberatungsstellen in Neubauten usw. der Ansatz für 1930 der Kreditpost 2a „Brennstoffe, Licht, Kraft und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervorschlages Nr. 8 „Mutterberatungsstellen“ (Ausgabrubrik 307/1) um den Betrag von 4000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 14.170 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 428, M.Abt. 12, 1759, 2179, 15114/30.) Die Inbetriebsetzung einer Begutachtungsstelle für Ansuchen um Beistellung von Zahnprothesen im Depot der Schulzahnkliniken 9. Schubertgasse 23 wird genehmigt. Als Personal dieser Stelle wird ein Arzt und eine

Hilfskraft genehmigt. Für den Arzt wird für jede einstündige Ordination eine Entlohnung von 10 S, für die Hilfskraft eine monatliche Pauschalvergütung im Ausmaße von vier Ueberstunden festgesetzt. Die Kosten des Betriebes sind auf Ausgabrubrik 312/1 „Arzneien, Optiker- und Bandagistenwaren“ zu verrechnen.

(Z. 98, M. Abt. 13, 976.) Die vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten (32) Fälle der Ermäßigungen von Krankenbeförderungsgebühren werden nachträglich genehmigt.

Berichterstatterin GR. Marie Bock:

(Z. 79, M. Abt. 26, 393/9/1.) Das bei der Küchenverlegung in der Erziehungsanstalt Weinzierl sich ergebende weitere Mehrerfordernis wird bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die hiefür erforderlichen Kosten der Ansaß pro 1930 der Detailpost „Küchenverlegung“ der Kreditpost „Investitionen“ des Sondervoranschlages Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung“, Unterteilung „Erziehungsanstalt Weinzierl“ (Ausgabrubrik 309/2), um weitere 2184 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 50.184 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet mit einem Teilbetrage von 1400 S auf der Kreditpost „Investitionen“, Detailpost „Zentralfilmarchiv für Kinderospitäler der Stadt Wien und Filmhandarchiv in der Röntgenabteilung“, des Sondervoranschlages Nr. 15 „Krankenanstalten“, Unterteilung „Mauthner-Markhof'sches Kinderospital“, und mit einem Teilbetrage von 784 S auf der Kreditpost „Investitionen“, Detailpost „Filmhandarchiv in der Röntgenabteilung“, des gleichen Sondervoranschlages, Unterteilung „Entbindungsheim (Brigittaspital)“, seine Deckung.

Berichterstatter GR. Eisinger:

(Z. 88, M. Abt. 14, 748/30.) Dem Unfallsrentner Anton Dejmek, gewesenen Kutscher des städtischen Fuhrwerksbetriebes, wird ein Vorschuß von 50 S auf seine Unfallsrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 5 S, bewilligt.

(Z. 75, M. Abt. 14, 5177/29.) Dem Karl Enferer, gewesenen Facharbeiter im Granitwerke Mauthausen, welcher wegen des am 5. November 1926 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 22 $\frac{1}{2}$ prozentige Unfallsrente im jährlichen Betrage von 466.68 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 95, M. Abt. 14, 1037.) Dem Leopold Holzinger, ehemaligen Gleisarbeiter der städtischen Straßenbahnen, wird auf seine Unfallsrente ein Vorschuß im Betrage von 200 S gegen Einstellung der Unfallsrente bis zur Tilgung des Vorschusses gewährt.

(Z. 105, M. Abt. 14, 12615/30.) Dem Unfallsrentner Karl Kirchweyer, gewesenen Saisonarbeiter der städtischen Friedhofsverwaltung, wird ein Vorschuß von 150 S auf seine Unfallsrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 15 S, bewilligt.

(Z. 106, M. Abt. 14, 8192/30.) Auf Grund der Unfallfürsorgevorschrift der Gemeinde Wien werden nach dem am 14. Juli 1930 an den Folgen eines Betriebsunfalles verstorbenen Karl Swoboda, Feuerwehrmann 2. Klasse der städtischen Feuerwehr, folgende Renten zuerkannt. Der Witwe Rosa Swoboda, geb. Hellerschmid, für die Dauer des Witwenstandes eine mit 20 Prozent des mit 2400 S anrechenbaren Jahresarbeitsverdienstes berechnete Witwenrente im Betrage von 480 S jährlich, das ist 40 S monatlich. Dem Kinde Kurt Swoboda, geb. am 7. November 1929, eine 15prozentige Kinderrente im Betrage von 360 S jährlich, das ist 30 S monatlich, bis zum vollendeten 15. Lebensjahre. Diese Renten gehören vom 14. Juli 1930, das ist vom Todestage des Verunglückten an und werden auf die Versorgungsbezüge angerechnet.

(Z. 110, M. Abt. 14, 1122.) Dem Unfallsrentner Karl Schwarz, gewesenen Aufleger des städtischen Fuhrwerksbetriebes, wird ein Vorschuß von 250 S auf seine Unfallsrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 15 S, bewilligt.

(Z. 113, M. Abt. 14, 874.) Der Wilhelmine Pinter, welche als Witwe nach dem am 12. Jänner 1931 im Betriebe der städtischen Straßenbahnen tödlich verunglückten Franz Pinter eine 20prozentige Witwenrente im jährlichen Betrage von 987.60 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente, beziehungsweise bis zur eventuellen Wiederverhehlung zuerkannt.

(Z. 114, M. Abt. 14, 1050.) Dem Josef Bauer wird auf seine Unfallsrente ein Vorschuß im Betrage von 300 S, rückzahlbar in zwölf Monatsraten zu 25 S gewährt.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 47, M. Abt. 24, 322.) Das durch die Reparatur des Motors der Warmwasserpumpenheizung im städtischen Brigittaspital 20. Stromstraße 72 sich ergebende Mehrerfordernis wird bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgabe der Ansaß pro 1930 der Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 15 „Krankenanstalten, Entbindungsheim der Stadt Wien (Brigittaspital)“ (Ausgabrubrik 317) um 259.90 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 13.549.90 S beträgt. Dieses Mehrerfordernis von 259.90 S findet jedoch in Minderausgaben auf der Kreditpost „Investitionen“ desselben Sondervoranschlages und derselben Unterteilung seine Deckung.

(Z. 78, M. Abt. 9/VIII, 120.) Die durch den stärkeren Belag bedingten Mehrkosten für Wäschereinigung im Entbindungsheim (Brigittaspital) werden bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß hiedurch der Ansaß für das Jahr 1930 der Kreditpost 2f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 15 „Krankenanstalten, Entbindungsheim (Brigittaspital)“ (Ausgabrubrik 317/1) um 190 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 40.070 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2e „Pflegerfordernisse“ des gleichen Sondervoranschlages und der gleichen Unterteilung seine Deckung.

(Z. 100, M. Abt. 9/II, Z. 35.) Die vorläufige Betriebseinstellung der Erholungsstätte für Leichtkranke „Kreuzwiese“ mit Mitte März 1931 wird genehmigt.

(Z. 80, M. Abt. 26, 393/10/1.) Das bei der Herstellung von zwei Futtersilos in der Dekonomie der Erziehungsanstalt Eggenburg sich ergebende Mehrerfordernis wird bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die hiefür erforderlichen Kosten der Ansaß pro 1930 der Detailpost „Herstellung von zwei Futtersilos“ der Kreditpost „Investitionen“ des Sondervoranschlages Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung“, Unterteilung „Erziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/2) um 370 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 12.970 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2k desselben Sondervoranschlages und der gleichen Unterteilung seine Deckung.

Berichterstatterin GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 57, M. Abt. 7, 781.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Einstellung einer weiteren hauptberuflichen Lehrkraft infolge Eröffnung einer dritten Parallelklasse in der Frauengewerbeschule der Ansaß für 1930 der Kreditpost 1a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlages Nr. 24 „Frauengewerbeschule“ (Ausgabrubrik 332/1) um 900 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 47.710 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 94, M. Abt. 7, 796.) Die Herabsetzung des Kostgeldes für den Vormittagskochkurs in der Koch- und Haushaltungsschule der Gemeinde Wien von 50 S auf 45 S und für den Abendkochkurs von 17 auf 15 S wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 90, M. Abt. 13 a, 3870/30.) Für den im Jahre 1898 verstorbenen Wiener Mechaniker Siegfried Markus, dem Erfinder des Automobils, der derzeit im Hütteldorfer Friedhofe beerdigt ist, widmet die Gemeinde Wien ein Ehrenggrab im Wiener Zentralfriedhofe.

(Z. 69, M. Abt. 13 a, 434.) Der Aufteilungsschlüssel für die Festsetzung der Beitragsleistung der israelitischen Kultusgemeinde Wien zu den Erhaltungs-, Verwaltungs- und Investitionsauslagen für den Wiener Zentralfriedhof wird für die Betriebsjahre 1931 und 1932 mit 9.378 Prozent festgesetzt unter der Voraussetzung,

daß die Beitragsleistung für diesen Zeitraum in Form von monatlichen Vorauszahlungen im ungefähren Ausmaße der Monatsquote an die Gemeinde Wien erfolgt. (N. d. StS.)

(Z. 77, M. Abt. 13 a, 406.) Zur Tilgung und Verzinsung des seinerzeit für Friedhofszwecke aus dem Erlöse der Investitionsanleihe der Stadt Wien vom Jahre 1902 aufgewendeten Betrages von 4.999.960,81 Kronen hat der Friedhofsbetrieb für die Jahre 1923 bis 1930 einen Betrag von 110.193,62 S zu leisten. Hiefür wird ein Kredit in gleicher Höhe bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Post 2 r „Beitragsleistung zum Tilgungs- und Zinsendienst für die Investitionsanleihe vom Jahre 1902“ des Sondervoranschlags Nr. 26 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 334/1) zu verrechnen ist und seine materielle Deckung in den Mehreinnahmen, beziehungsweise Minderausgaben des Betriebes findet.

Berichterstatter **GR. Hedorfer:**

Folgende Wahlen von Ersatzfürsorgeräten, beziehungsweise Funktionären werden bestätigt:

(Z. 97, M. Abt. 8, 3953) Von 2 Personen zu Ersatzfürsorgeräten des 5. Bezirkes;

(Z. 72, M. Abt. 8, 1815) von 8 Personen zu Ersatzfürsorgeräten des 7. Bezirkes;

(Z. 70, M. Abt. 8, 21807/30, 3028) von 10 Personen zu Ersatzfürsorgeräten des 10. Bezirkes;

(Z. 93, M. Abt. 8, 3776) des Fürsorgerates Hans Hoffstadler zum Vorstandstellvertreter des 10. Bezirkes;

(Z. 71, M. Abt. 8, 3038) des Ernst Fleischmann zum Obmann und des Wilhelm Wechler zum Obmannstellvertreter der 12. Sektion im Fürsorgeinstitute für den 13. Bezirk;

(Z. 96, M. Abt. 8, 2826) von 35 Personen zu Ersatzfürsorgeräten des 15. Bezirkes;

(Z. 86, M. Abt. 8, 3175) des Fürsorgerates Ferdinand Binder zum Obmannstellvertreter der 1. Sektion im Fürsorgeinstitute für den 19. Bezirk;

(Z. 111, M. Abt. 8, 740) von 18 Personen zu Ersatzfürsorgeräten des 17. Bezirkes;

(Z. 108, M. Abt. 8, 2841) einer Fürsorgerätin des 19. Bezirkes.

Berichterstatter **GR. Schleifer:**

(Z. 73, M. Abt. 9/III, B. 4.) Das Grab Nr. 127 des Anstaltsfriedhofes des Versorgungshauses St. Andra an der Traisen wird für die am 2. Dezember 1902 verstorbene Katharina Kirchberger ihren Angehörigen gegen Ertrag einer Gebühr von 90 S auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 18. Februar 1931.

Vorsitzende: Die **GR. Grolig** und **Müller**.

Amtsf. **StR. Koprda**.

Anwesende: **WB. Hoß** und die **GR. Marie Bodt**, **Dr. Ing. Hengl**, **Huber**, **Kopriva**, **Cäcilie Lippa**, **Lötjch**, **Merbaul**, **Pokorny**, **Suchanek**, **Wagner** und **Witzmann**; ferner die **Ob. Mag. GR. Dr. Hiesmannseder**, **Dr. Rother** und **Reutterer**, **Ob. Stadtbau R. Ing. Baumann**, **Bet. AmtsDior. Dr. Moser** und **Markt- amtsDior. Winkler**.

Entschuldigt: Die **GR. Gröbner**, **Kohl**, **Preher** und **Schön**.

Schriftführer: **Berw. Ob. Poär. Mud.**

Berichterstatterin **GR. Marie Bodt:**

(Z. 165, M. Abt. 44, S 855/51/30.) Das Wirtschaftsamt wird ermächtigt, aus den Lagerbeständen Lernmittel und Bekleidungs-

Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“
des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien
erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien
sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und
gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

langfristige
PERSONAL-KREDITE

Keine Polizze. Verzinsung der rückgezahlten
Monatsraten. Für Darlehen von S 1000.—
Monatsrate S 25.—

372

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.
Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehens-
ansuchen erfolgt vorsepenfrei durch die Zentrale: **Wien,**
XVIII., Weimarer Straße 26 und durch das Stadtbüro: **I.,**
Kärtnerstraße 26 (Eingang Schwangasse 1).

gegenstände zu den Eigenkosten bis auf Widerruf an den Verein „Frände“ (Kinderheim) abzugeben.

Nachstehenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 157, M. Abt. 45, S. N. 1441) Dem Freidenterbunde Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die beiden Klassenzimmer Nr. 29 und 39 an der R. B. Sch. 3. Eslarngasse 23 an einem Nachmittage wöchentlich;

(Z. 158, M. Abt. 45, S. N. 7404/30) dem Verbands „Jugendheim“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal 43/44 an der R. u. M. B. u. HauptSch. 10. Umlandgasse 1 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 159, M. Abt. 45, S. N. 3743) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R. HauptSch. 10. Knöllgasse 59 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 160, M. Abt. 45, S. N. 4861) dem tschechischen Arbeiterturnvereine Wien 14 in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R. HauptSch. 14. Märzstraße 70 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 161, M. Abt. 45, S. N. 1761) dem Vereine „Freie Schuler-Kinderfreunde“, Ortsgruppe Wien-Fünfhau, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Räume Nr. 15, 16 und 18 im Parterre der M. B. Sch. 15. Friesgasse 10 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 1/2 14 bis 21 Uhr für Hortzwecke, beziehungsweise zur Abhaltung von Handfertigkeitkursen unter den besonderen vom Magistrate festgesetzten Bedingungen.

Berichterstatter **GR. Grolig:**

(Z. 142, M. Abt. 44, 11/10, 11/11.) Der Ankauf von diversen Ledersorten bei den Firmen Johann Prochaska, Raphael Hammer und Brüder Sigl gemäß den Beschlüssen des Einkaufskomitees vom 11. Februar 1931 wird genehmigt.

Berichterstatter **GR. Kopriva:**

(Z. 151, M. Abt. 45, Tr. 887/30.) Die Gemeinde Wien kauft von Katharina Hauer, 6. Gumpendorfer Straße 73, die Liegenschaft Einl.-Z. 317, Ober-Laa-Stadt, bestehend aus dem Grundstück 1277, Acker, im Ausmaße von 1730 m² und dem Grundstück 1278, Acker, im Ausmaße von 2442 m², somit Liegenschaften im Gesamtausmaße von 4172 m², im 10. Bezirke im Riede „Aschbiedel“ gelegen, um den Einheitspreis von 75 g per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis von 75 g per Quadratmeter, das sind 3129 S, wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alsterstraße 6

Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt und im Kaufvertrage quittiert.

2. Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen satz- und lastenfrei übergeben.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten und Gebühren, die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien, die Kosten der Legalisierung der Unterschrift und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin trägt diese allein.

(Z. 162, M. Abt. 40, 111.) Die Lieferung des Zementbedarfes der Gemeinde Wien vom 1. März 1931 bis 29. Februar 1932 wird im Sinne des Magistratsberichtes und auf Grund der vorliegenden Angebote den Firmen Perlmoofer Zementfabriks-A.-G. und Kobauer Zementfabriks-A.-G. übertragen.

(Z. 163, M. Abt. 40, 139.) Die Beschaffung von 2000 Stück Klosettspülapparaten wird mit einem bedeckten Kostenaufwande von 140.000 S genehmigt und die Lieferung im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Grünwald, Jonak & Komp., Rudolf Wehenkircher und Konetttschnigg & Richter übertragen.

(Z. 164, M. Abt. 40, 134.) Die Lieferung von 5000 genormten Türflügeln wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Bothe & Ehrmann—J. W. Müller A.-G., Wiener Holzwerke, Ges. m. b. H., und Adalbert Magrutsch übertragen.

Berichterstatter GR. L ö t s c h:

(Z. 147, St. B. M. 21, 4406/30.) Die Verpflichtungserklärung der Eigentümerin der Liegenschaft Einl.-Z. 422, Grundbuch Strebersdorf, zur freiwilligen unentgeltlichen Straßengrundabtretung wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Inanspruchnahme öffentlichen Gutes durch die Anlage eines Torportales an der Lang-Enzersdorfer Straße Dr.-Nr. 2 im 21. Bezirke wird zugestimmt.

Berichterstatter GR. P o k o r n y:

(Z. 152, M. Abt. 45, Tr. 205/1.) I. Die Gemeinde Wien kauft von Adelheid Altenburger und Anton Stumpf je einen Drittelanteil und von Richard Klonner einen Sechstelanteil der Liegenschaften des Grundbuches Landstraße, Einl.-Z. 2140, mit den Grundstücken 2809, Garten, mit 15.97 m², 2810, Garten, mit 1968.34 m² und 2811, Garten, mit 1898.43 m², ferner der Einl.-Z. 2141 mit dem Grundstück 2812, Garten, mit 1871.12 m², zusammen somit fünf Sechstelanteile von Liegenschaften im Gesamtkatastralausmaße von 5753.86 m², um den Pauschalpreis von 28.700 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen satz- und mit Ausnahme der auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2141 lastenden Reallast zugunsten der Gemeinde Wien auch vollkommen lastenfrei übertragen.

2. Vom Kaufpreis ist der Betrag von 17.000 S binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Antrages im Gemeinderatsausschusse VI gegen Vorlage des Beschlusses über die angemerkte Rangordnung der Veräußerung des einverleibungsfähig unterfertigten Kaufvertrages und gegen Vorlage der Lösungsquittungen für die Satzposten 1 und 6 im C-Blatte der beiden Liegenschaften fällig. Der Rest des Kaufschillings ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig. Der Kaufpreis wird im Kaufvertrage vertragsmäßig quittiert.

3. Die Verkäufer haften weder für ein bestimmtes Ausmaß, noch für einen bestimmten Ertrag, noch für eine bestimmte Beschaffenheit der verkauften Liegenschaften.

4. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten mit Ausnahme der Kosten für die vorerwähnte Lastenfreistellung des Grundbuchsstandes, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien. Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen

Vertretung der Verkäufer sowie die Kosten der Lastenfreistellung des Grundbuchsstandes und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

II. Falls bis zur Fälligkeit des Kaufpreises Gebühren, Steuern und Abgaben der Gemeinde Wien von den Verkäufern rückständig sind, sind diese Rückstände bei Auszahlung des Kaufpreises anteilmäßig in Abzug zu bringen.

(Z. 153, M. Abt. 45, Tr. 205/2.) I. Die Gemeinde Wien kauft vom minderjährigen Josef Hanak, vorbehaltlich der vormundschaftsbehördlichen Genehmigung, einen Sechstelanteil der Liegenschaften des Grundbuches Landstraße, Einl.-Z. 2140, mit den Grundstücken 2809, Garten, mit 1597 m², 2810, Garten, mit 1968.34 m² und 2811, Garten, mit 1898.43 m², ferner der Einl.-Z. 2141 mit dem Grundstück 2812, Garten, mit 1871.12 m², zusammen somit einen Sechstelanteil von Liegenschaften im Gesamtkatastralausmaße von 5753.86 m², um den Pauschalpreis von 5700 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen satz- und mit Ausnahme der auf der Liegenschaft 2141 lastenden Reallast zugunsten der Gemeinde Wien auch vollkommen lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Der Verkäufer haftet weder für ein bestimmtes Ausmaß, noch für einen bestimmten Ertrag, noch für eine bestimmte Beschaffenheit der verkauften Liegenschaften.

4. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien.

Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten des Verkäufers.

II. Falls bis zur Fälligkeit des Kaufpreises Gebühren, Steuern und Abgaben der Gemeinde Wien vom Verkäufer rückständig sind, sind diese Rückstände bei Auszahlung des Kaufpreises in Abzug zu bringen.

Berichterstatter GR. S u c h a n e k:

(Z. 145, M. Abt. 46, 19138/30.) Zwischen der Gemeinde Wien einerseits und dem Unterstützungsinstitut der Bundesfeuerwehr in Wien als Bauwerber andererseits wird folgendes Uebereinkommen getroffen:

1. Die Gemeinde Wien überläßt das nach Maßgabe des Fluchtlinienplanes zum Bauplatz einzubeziehende, im Verzeichnis des öffentlichen Gutes liegende Grundstück 3083/1 der Steuergemeinde Ottafing im Ausmaße von 25 m².

2. Das Unterstützungsinstitut der Bundesfeuerwehr leistet hierfür binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Angebotes an die Gemeinde Wien eine Entschädigung von 42 S pro Quadratmeter, sohin insgesamt von 1050 S.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf die Anfechtung dieses Rechtsgeschäftes wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

4. Alle mit der grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere der Vertragserrichtung, werden vom Bauwerber getragen.

(Z. 166, M. Abt. 45, Tr. 1048/1/30.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß sich infolge der vom Stadtsenat mit Beschluß vom 4. Dezember 1930, P. Z. 2668, vorgenommenen Erhöhung des Uebernahmepreises für die Gründe des Wiener Bürgerspitalfonds in der Katastralgemeinde Speising von 598.420 S auf 664.920 S, auch die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 3. Dezember 1930, P. Z. 1036, zur Kenntnis genommene Ueberschreitung pro 1930 der Ausgabe rubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 598.420 S um den Betrag von 66.500 S erhöht. Dieser Differenzbetrag wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnah-

men oder Minderausgaben ergeben sollten, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatter **GR. Wagner:**

(Z. 146, M. Abt. 56, 18205/30.) Die verpflichtende Erklärung der Eigentümer des Hauses 9. Hahngasse 11, im Falle der Abtragung oder des Umbaus des Vordergebäudes den nach Maßgabe der Baulinie zur Straße entfallenden Grund unentgeltlich und lastenfrei in das öffentliche Gut zu übertragen, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 149, M. Abt. 45, S. N. 345/30.) Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung.

Berichterstatter **GR. W i k m a n n:**

(Z. 144, M. Abt. 46, 737.) Zwischen der Gemeinde Wien und Ing. Robert Hauser als grundbücherlichem Eigentümer der Liegenschaften Einl.-Z. 568, 984, 983 und 982 des Grundbuches Msergrund wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

1. Ing. Robert Hauser als grundbücherlicher Eigentümer der Liegenschaften Einl.-Z. 568, 984, 983 und 982 des Grundbuches Msergrund tritt von den in den Abteilungsplänen rot 274/5 bis einschließlich 274/8 bezeichneten provisorischen Grundstücken, soweit nicht schon nach § 17, Absatz 1 und 4, Punkt a und b der Bauordnung für Wien die Abtretungspflicht ohne Anspruch auf Schadloshaltung besteht, Flächen von zirka 234 m² lastenfrei in der festgesetzten Höhenlage in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes ab, wogegen die Gemeinde Wien die Zustimmung zur Anlage von je vier übereinanderliegenden Balkonen an der Front „Unbenannte Gasse“ und Ecke Spitalgasse mit einer Gesamtausladefläche von zusammen 36-32 m² gemäß dem von der „Domus“, gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Spargenossenschaft der städtischen Angestellten, reg. Gen. m. b. H., eingebrachten Bauprojekte Z. M. Abt. 46, 737/31, erteilt.

2. Die Kosten der Vertragserrichtung, der Planausfertigung und grundbücherlichen Durchführung sowie allfällige Abgaben und Gebühren werden von dem Grundeigentümer getragen.

3. Eine Aufzahlung findet nicht statt und verzichten beide Teile auf die Anfechtung des Rechtsgeschäftes wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

(Z. 148, M. Abt. 45, Tr. 2179.) Der Gemeinderatsausschuß VI genehmigt die Abtretung der im Plane des beh. aut. Ziv.-Geometers Ing. Franz Reschl vom 3. Dezember 1930, G.-Z. 1066/30, mit den Buchstaben d e f h k m o c, q y z a, b, (d) umschriebenen Fläche des prov. Grundstückes (940) im Ausmaße von 99-57 m² ins Verzeichnis über das öffentliche Gut.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **GR. G r o l l i g:**

(Z. 150, M. Abt. 45, Tr. 455.) Ankauf von Liegenschaften an der verlängerten Wimmergasse, Siebenbrunnengasse und am Bacherplatz im 5. Bezirke durch die Gemeinde Wien von Ignaz und Rudolf Gridl und von der Verlassenschaft nach Gustav Gridl.

Berichterstatter **GR. K o p r i n a:**

(Z. 154, M. Abt. 45, Tr. 787.) Ankauf von Ackergründen im „Unteren Wiener Felde“ im 10. Bezirke durch die Gemeinde Wien von Marie Gylf.

(Z. 155, M. Abt. 45, Tr. 792.) Ankauf von Ackergründen im „Unteren Wiener Felde“ im 10. Bezirke durch die Gemeinde Wien von Franz Wieselthaler.

Berichterstatter **GR. S u c h a n e k:**

(Z. 143, M. Abt. 45, Tr. 904/30.) Ankauf von Gründen an der Hallergasse, nächst der Schlachthausbahn, sowie zwischen der Donaulände und den Gaswerken durch die Gemeinde Wien von Franz Schallaböck und Miteigentümern.

Berichterstatter **GR. W i k m a n n:**

(Z. 156, M. Abt. 45, Tr. 1015/30.) Ankauf von zwei Baustellen an der Ostrachgasse und Akmahergasse im 12. Bezirke durch die Gemeinde Wien von Paul Stern.

Bezirksvertretungen.

1. Gemeindebezirk, Innere Stadt.

Öffentliche Sitzung vom 18. Februar 1931.

Vorsitzender: **BB. Dr. E d u a r d S i e g m e t h.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Verw. Sekr. F i s c h e r.**

BR. H i r s c h e n a u e r stellt folgende Anträge: Die Bezirksvertretung verwahrt sich dagegen, daß die Autobuslinien I und III ohne vorherige Verständigung und ohne daß die Bezirksvertretung die Möglichkeit gehabt hätte, gegen diesen schwer einschneidenden Beschluß zeitgerecht Stellung nehmen zu können, eingestellt werden. Mit Rücksicht auf den vorliegenden Bedarf sind diese Linien ehestens wieder einzuführen. — Bei Eintreten von Schneefall sind Maßnahmen zu treffen, daß der Schnee rechtzeitig entfernt wird, damit der Verkehr in keiner Weise behindert ist. — Mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Notlage ist auf der Straßenbahn ein Zonentarif einzuführen. (Mit Stimmenmehrheit angenommen.) — **BR. Gina W e l t** beantragt die Verdichtung der Wagenfolge auf der Straßenbahnlinie 157, beziehungsweise 57. (Angenommen.) — **BR. K a i s e r** ersucht um Ausbesserung des Gehsteiges vor den Häusern 1. Dorotheergasse 5 und 7. (Angenommen.)

3. Gemeindebezirk, Landstraße.

Öffentliche Sitzung vom 26. Februar 1931.

Vorsitzender: **BB. A d o l f L a h n e r.**

Schriftführer: **Verw. Sekr. K ü h n e l.**

Zu Erfassungsräten werden gewählt: **Karl B ö c k**, Straßenbahnangestellter; **Marie Marx**, Private; **Hans Ptacek**, Bundeslehrer; **Arnold Safirstein**, Kaufmann; **Adolf Leidinger**, Inspektor; **Franz Raß**, Schuhmachermeister; **Rudolf Wottawa**, Zeitungsbeamter i. R.; **Josef Tyll**, städtischer Amtshilfe i. R.; **Amalia Grolb**, Private; **Leopold Ebner**, Postbeamter; **Leopoldine Kasta**, Haushalt; **Anna Klent**, Haushalt; **Franz Koosy**, Kaufmann; **Raimund Pirker**, Militäroberoffizial; **Wenzel Grolms**, Militäroberstabsarzt i. R.; **Hubert Prack**, Rechnungsdirektor i. R.; **Johann Pawlowsky**, Regierungsrat i. R.; **Alfred Rosendorfsky**, Privatbeamter; **Marie Ellinger**, Haushalt.

BBSt. S p e r l bringt Beschwerden wegen unzulänglicher Säuberung der Verkehrswege anlässlich des letzten großen Schneefalles vor und ersucht, daß Vorkehrungen getroffen werden, damit auch bei starken Schneefällen der Apparat zur Durchführung der Säuberungsarbeiten einerseits ausreicht, andererseits aber auch zeitgerecht eingesetzt werden kann. Weiters unterzieht er den Straßenbahnverkehr an diesen Tagen einer Kritik, weist auf den mangelhaften Verkehr beispielsweise auf den Ringlinien und der F-Linie hin und stellt ebenfalls das dringende Ersuchen, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um Verkehrsstörungen, wie sie anlässlich dieses großen Schneefalles eintraten, zu verhindern. — **BR. E z a k e r t** weist auf die große Wohnungsnot in Wien hin und bringt zum Ausdruck, daß es ihm daher unerklärlich erscheine, daß jahrelang ein ganzes Stockwerk in einem Gebäude der Hauptstraße des Bezirkes leer stehe. Weiters bespricht er den unzulänglichen Straßenbahnverkehr, insbesondere in den Morgen-, Mittag- und Abendstunden in ausführlicher Weise und ersucht dringend, durch geeignete Maßnahmen diese Verkehrsübelstände, die einer Großstadt unwürdig seien, abzuschaffen. — **BR. K a i n z m a y e r** beschwert sich wegen der mangelhaften Reinigung des Gehsteiges vor der Schule in der Hainburger Straße, ersucht um Instandsetzung der elektrischen Beleuchtung der Uhr an der Erdberger Kirche und der sehr schadhafte Außenseite der Schule in der Hörnesgasse. — **BR. S p a c h** verlangt die Beseitigung der Senkung im Zuge der Rechten Bahngasse in der Strecke von der Neulinggasse bis zur Beatriggasse durch Hebung des Niveaus dieser Straße auf die Niveaulänge der Beatriggasse und Neulinggasse. — **BR. H a a s** wünscht, daß sichere Vorkehrungen getroffen werden, damit die elektrische Beleuchtung der Högasse und Regalgasse von der Unteren Viaduktgasse bis zum Donaukanal im heurigen Jahre durchgeführt werde.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151

Sitzungen:

Josefstadt:	25. März, 5 Uhr.
Favoriten:	27. " 4 "
Ottakring:	27. " 6 "
Döbling:	26. " 6 "
Floridsdorf:	26. " 6 "

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht vom 8. bis 14. März 1931.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 15.335 q (— 306), Kartoffeln 8224 q (— 2311), Obst 7152 q (+ 1104), Agrumen 13.066 q (— 5981), Butter 232 q (— 4), Eier 2.398.000 Stück (+ 197.000).

Auf dem Rindermarkte notierten: Inländische Ochsen 98 bis 175 g, ungarische 80 bis 175 g, rumänische 80 bis 173 g, jugoslawische Ia 150 bis 155 g, IIa 125 bis 140 g, tschechoslowakische 165 bis 175 g, dänische Ia 150 g, IIa 135 bis 140 g, Stiere 90 bis 122 g, Kühe 80 bis 110 g, Büffel 56 g, Weinvieh 50 bis 79 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 140 bis 210 g, ausgeweidet 170 bis 265 g, Fleischschweine 160 bis 235 g, Fettschweine Ia 185 bis 195 g, IIa 175 g, Lämmer 130 bis 250 g, Schafe ohne Fell Ia 220 bis 250 g, Kihe 165 bis 275 g, Ziegen IIa 90 g, IIIa 70 bis 80 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 135 bis 185 g, Fettschweine 140 bis 160 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Zufuhren per Bahn beliefen sich auf 66 Waggons mit 488,7 Tonnen, waren somit im Vergleiche zur Vorwoche um 13 Waggons mit 101 Tonnen kleiner. Im Kleinhandel ist im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche keine Preisänderung eingetreten.

Baubewegung

vom 18. bis 20. März 1931.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

- Bezirk: Autogaragen, Laborstraße 12, von M. Wischmann, Hotel Stefanie, Bauführer Ing. O. F. Jakobsky, Bm. (4191).
- " " Kanalauswechslung, Aloisgasse 3, von M. Groß, O. und M. Fried, Müllner, Bauführer F. Marmorek, Bm. (4307).
- Bezirk: Benzinzapfstelle, Erdberger Lände 34, von der Vacuum Oil Company, Bauführer Josef Lender, Bm. (4155).
- Bezirk: Kamin, Stolberggasse 23a, von H. Ueberfellner, Bauführer Ing. Franz Kössner, Bm. (4172).
- " " Kanalauswechslung, Wimmergasse 14, von Elsa Rainert, Bauführer Bauunternehmung Sterba & Pahl (4174).

- Bezirk: Portal, Gumpendorfer Straße 11, von Dr. A. Dettler, Bauführer Karl Wandner, Bm. (4171).
- Bezirk: Betriebsräume, Sonnleithnergasse 30, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 30, Bauführer Ing. Langfelder & Komp. (4267).
- " " Hühnerstall, Favoritenstraße 234, von Theodor Mader und Johann Bogar, Bauführer Franz Ascher, Bm. (1122).
- " " Garage, Absberggasse 35, von der Ankerbrotfabrik, Bauführer Paitl & Meißner, Bm. (1103).
- " " Steinzeugrohranal, Buchengasse 41, von Josef Bruch, Bauführer A. Sterba & F. Pahl (1004).
- Bezirk: Kanalauswechslung, Eichenstraße 66, von Alois Dretrich und Mitbesther, Bauführer Rudolf Hartl, Bm. (1144).
- " " Kanalauswechslung, Singrienergasse 14, von Emil Kristinus, Bauführer Viktor Schwadron, Bm. (1223).
- Bezirk: Um- und Zubauten, Wattgasse 31, Rüdertgasse 16, von Karl Weinberger, Bauführer Czernilofsky & Kobierski, Bm. (183).

Bauliche Abänderungen:

- Bezirk: Mühlfeldgasse 5, O. Brill, Bm. (4173).
- " " Schrengasse 2, Josef Volejnik, Bm. (4264).
- Bezirk: Porzellangasse 46, Johann Maria Farina (4169).
- " " Garnisongasse 11, Hans Zupag, Bm. (4192).
- Bezirk: Raaberbahngasse 16, Wilhelm Zech, Bm. (1123).
- " " Angeligasse 25, W. F. Sommer, Bm. (1143).
- Bezirk: Gratian Mary-Strasse 3, Arnold Barber, Bm. (623).
- " " Simmeringer Hauptstraße 42, Arnold Barber, Bm. (649).
- Bezirk: Vivenotgasse 30, Bayer, Bm. (1218).
- " " Grünbergstraße 15, F. Weinmann & Komp., off. Hg. (1232).
- " " Murlingengasse 35, Rudolf Hartl, Bm. (1222).
- " " Murlingengasse 37, Rudolf Hartl, Bm. (1221).
- " " Neuschgasse 25, Rudolf Hartl, Bm. (1298).
- " " Mandlgasse 4, Karl Kiel, Bm. (1322).
- Bezirk: Hütteldorfer Straße 126, C. & A. Stöger, Bm. (4276).

Renovierung:

- Bezirk: Ungargasse 65, Hans Bleher, Bm. (4231).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

- Bezirk: Simmering, Einl.-Z. 223, Grundstück 220, von Magd. Knapp (4209).
- Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 931, Kat.-Parz. 1089/81, 1089/87, von Johann Glasauer (4201).
- " " Fleking, Einl.-Z. 626, Kat.-Parz. 481/2, von L. Heller (4228).
- " " Ober-St. Veit, Einl.-Z. 744, 1909, 1910, 1911, 745, 1817, 1641, von J. & Th. Paulitschek (4230).
- Bezirk: Unter-Sieering, Einl.-Z. 376, Grundstück 616/3, von F. Spielauer (4229).

Ansuchen um Bekanntgabe (Ausstedung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

- Bezirk: Grasberggasse, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 15a (4274).
- Bezirk: Stieggasse 4, von Franz Landschüßer (4273).
- Bezirk: Inzersdorf-Stadt, Einl.-Z. 1700, Kat.-Parz. 586/100, Siedlung Inzersdorf-Stadt, von Franz u. Agnes Miesch (1144).
- Bezirk: Simmering, Einl.-Z. 244, Kat.-Parz. 654/4, 1885/1, von den Tatrawerken (4306).
- Bezirk: Elisabethallee, Einl.-Z. 918, Hengendorf, von Franz Priesching und Mitbesther (1158).
- " " Schönbrunner Allee 30, von Alfred Hafenzagel (1147).



KARL WILFINGER 381
STUKKATEURMEISTER
Wien, XVIII., Ladenburggasse 32

FERNRUF:
A-22-6-38

Stuckarbeiten, Edelputze, Kunststein, glatte Stukkaturungen

Gegr. 1890

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a, Tel. B-27-3-89

12. Bezirk: Zeleborgasse, von der M. Abt. 15 a (1208).
 " " Ratschlgasse 57, von Michael Putschögl (1226).
 " " Einl.-Z. 1984, 1985, 1688 und 1689, Unter-Weidling, vom
 Verein St. Clemens-Hofbauer-Komitee (1259).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 a, 3051/51, 56, 55, 50.

Wohnhausbau 12. Zeleborgasse.

Anbotverhandlung am 31. März, 9 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, 9 Uhr 10 Minuten für die Spenglerarbeiten, 9 Uhr 20 Minuten für die Schlosserbeschlagarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für die Anstreicherarbeiten, in der M. Abt. 15 a, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 24, 1193.

Vergabung von Brausebädern

für Kalt- und Warmwasser sowie Druckluftheizungs- und Ventilationsanlagen für den Bau des Wiener Stadions im 2. Bezirk Krieau.

Anbotverhandlung am 31. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 24, 1. Neues Rathaus, 4 Stock.

M. Abt. 27 b, 6059/30.

Wohnhausbau 11. Rinnböckstraße.

Anbotverhandlung am 1. April, 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation, in der M. Abt. 27 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, bzw. 10, Tür 21.

M. Abt. 27 b, 1693.

Wohnhausbau 6. Mollardgasse.

Anbotverhandlung am 2. April, 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation, in der M. Abt. 27 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, bzw. 10, Tür 21.

M. Abt. 15 b, 3028/53.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 15. Löschekohlgaße 35/37.

Anbotverhandlung am 9. April, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

23. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosserbeschlag (Nachtrags-)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Breitenfelder Straße, 1. Teil (Heft 21).
23. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der verlängerten Gusenleithnergasse—Staargasse, von der Moßbacher- bis zur Unterraingasse im 13. Bezirk (Heft 20).
24. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Salmannsdorfer Straße zwischen Seltessgasse und „Am Dreimarkstein“ im 18. Bezirk (Heft 20).
24. März, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenumbau I./II. Augartenbrücke (Heft 21).
24. März, 3 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Grasfuchung an den nächst den Wienflußregulierungsanlagen in Hadersdorf-Weidlingau und in Hacking gelegenen Gründen der Gemeinde Wien (Heft 20).
26. März. Wohnhausbau 21. Fiedlerer Straße, Bauteil III/A. (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für die Spenglerarbeiten (Heft 22).
26. März, 10 Uhr. (Fachstelle f. d. Gartenwesen.) Arbeiten für die Gartenpflege in den öffentlichen Anlagen des 7. und 8. Bezirkes (Heft 21).
26. März, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Betonstraßenherstellung auf den Vorkaisstraßen bei der neuen Augartenbrücke im 1. u. 2. Bezirk (Heft 22).
27. März, 9 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Grasfuchung am linken Donaukanalufer von km 0.6 bis 1.4 und 10.6 bis 15.2 sowie am rechten Donaukanalufer von km 10.3 bis 16.5 (Heft 20).
27. März. Lieferung von Sand. (M. Abt. 40.) 9 Uhr für den Wohnhausbau 11. Fuchsröhrengasse, 10 Uhr 6. Mollardgasse, 11 Uhr 18. Neustift am Walde, 12 Uhr 3. Grassberggasse I. u. II. (Heft 22).
27. März. Wohnhausbau 20. Engelsplatz, Bauteil I. (M. Abt. 15 b.) $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten (Heft 22).
27. März. Wohnhausbau 20. Engelsplatz, Bauteil II. (M. Abt. 15 b.) $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten (Heft 22).
27. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Siebenbrunnensfeldgasse von Dr.-Nr. 18 gegen die Einsiedlergasse im 5. Bezirk (Heft 21).
31. März. Wohnhausbau 12. Zeleborgasse. (M. Abt. 15 a.) 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, 9 Uhr 10 Minuten Spenglerarbeiten, 9 Uhr 20 Minuten Schlosserbeschlagarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 23).
31. März, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Vergabung von Brausebädern für Kalt- und Warmwasser sowie Druckluftheizungs- und Ventilationsanlagen für den Bau des Wiener Stadions im 2. Bezirk Krieau (Heft 23).
31. März, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Herstellung von rund 11.600 m² Asphaltbetonbelägen, der laufenden Erhaltungsarbeiten und Rünnetteninstandsetzungsarbeiten in Teer- und Asphaltbetonstraßen sowie in Makadamstraßen mit Asphaltstrich (Heft 22).

Wenn Nässe in Wohnung u. Keller zieht, dann verwende „CERESIT“

Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne
 Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.

Telegrammadresse: Ceresit Wien. 333 m. Telephon Nr. B-11-1-46.

Zellenbeton für Tragendes- u. Isolierung Füllmauerwerk von Dächern, Terrassen, Dampfanlagen, Kühlanlagen u. s. w.
M. NEUMANN & CO.
 Isolierwerk für Wärme- und Kälteschutz
 Wien, XI., Leberstraße 96 — Telephon U-10-2-77, U-19-4-56

31. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Waldeckgasse von der Max Emanuel-Strasse bis Dr.-Nr. 4 im 18. Bezirk (Heft 21).
1. April, 9 Uhr. (M. Abt. 30.) Ausfortierung, Verwertung und Planierung des Hauskehrichtes auf den Abteerplätzen der Gemeinde Wien (Heft 21).
1. April. Wohnhausbau 11. Rinnböckstraße. (M. Abt. 27b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation (Heft 23).
2. April. Wohnhausbau 6. Mollardgasse. (M. Abt. 27b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation (Heft 23).
9. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Löschentohlgaße 35/37 (Heft 23).
15. April, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Rauchfanglehrerarbeiten in den städt. Amts-, Schul- und Zinshäusern des 20. Wiener Gemeindebezirk (Heft 21).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 2. Obere Augartenstraße 12/14.*)

Anbotverhandlung am 16. März.

Es offerierten in Schilling für die elektrische Lichtinstallation (in der Klammer Alternative): Dr. Defris 42.432'20 (42.247'20); M. Weinberger 42.958'10; Produktivgenossenschaft 44.088 (43.869'50); Otto Kraus 44.670 (44.375); Technisches Bureau A. Schmid 45.233'20 (45.483'20); „Ericsson“ 46.266'50; Franz Schromm 46.835'40 (47.060'40); S. B. Adler & Komp. 47.939'20 (48.079'20); Siemens-Schudertwerke 48.381'85 (48.381'85); A. G. Union 48.853'50 (48.348'50); Bernhard Spielmann 49.391 (49.321); Karl Peter 51.090'70 (50.878'20); „Gwig“ 51.692'80 (51.890'80); „Ein“ 54.682 (54.838); Alois Martiny 56.215'50 (56.479'50);

für die Gas- und Wasserleitungsarbeiten: Gebrüder Medek 58.707'15; Peter Mithska 59.110'31; „Gawa“ 60.484'17; Hans Aue 61.151'13; Leopold Fischer 61.649'44, 2 Prozent Nachlaß; Walter Lösch 62.000, 841'85 Nachlaß; Adolf Zimmer & Komp. 62.178'20; Max Bukovic 63.283'45; Kumpel A.-G. 63.387'74; „Kraft und Wärme“ 66.642'30; Johann Marwan 66.948'50; Martin Sprinzl 67.016'75; Edmund Weil 67.377'45; Ferdinand Kaltenbrunner 67.397'70; Johann Horwath 67.530'90; Pöhlmann & Komp. 68.210'80; „Wasserbau“ 69.172'70; Josef Hermann 69.184'20; Ignaz Skopek 69.645; Julius Marbach 70.392'95; Karl Sonderhof 73.235'70; J. Gramlich 80.300'92; S. Friedmann jun. 91.058'33; Franz Kozak 92.085'90.

Sandlieferungen für alle Bezirke Wiens.

Anbotverhandlung am 16. März.

Die Anbotergebnisse können im Bureau des Amtsblattes der Stadt Wien während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bergebungen.

Kanalumbau. 17. Kastnergasse, Blumengasse, Pezzlgasse und Beheimgasse an Karl Schreiner & Komp. (Pflasterarbeiten an Karl Höttl).

Instandsetzung der Matadambeden nach Aufgrabungen für die Bezirke 1, 3, 4, 10 und 11 an „Grundstein“, 2, 9 und 18 bis 21 an Leopold Wolf, 5 bis 8 und 12 bis 17 an Karl Voitl (16. Bezirk).

Verarbeitung von altem, unbrauchbarem Pflastersteinmaterial auf Schotter an Ing. Konrad Setti.

Stadion. Lieferung und Anbringung der hölzernen Sitzbänke auf der Tribüne der Hauptkampfbahn an die Wiener Holzwerke.

Lieferung von Staubbindemittel an „Asdag“ A.-G., Leopold Wagner, „Alchemin“, „Brema“ A.-G. und Fanto A.-G.

Wasserforschungsangelegenheiten. Lieferung von Wassermessern an Eduard Schinzel, Siemens & Halske A.-G., G. Bernhards Söhne, Karl Andrae und Friedrich Luz, von Anbohrungsbestandteilen an die Wiener Armaturen und Maschinenbau A.-G., an „Bomag“, „Dewa“, Baagner-Biro A.-G., S. Lang, H. A. Hedding A.-G., Trofaiacher Eisen- und Stahlwerke und Metallwarenfabrik vorm. Louis Müllers Sohn Fritz Müller.

Kundmachungen.

Ärztliche Stelle.

An der chirurgischen Abteilung des Versorgungsheimes der Stadt Wien in Lainz gelangt die Stelle eines Anstaltsoberarztes zur Besetzung. Die Bezüge eines Anstaltsoberarztes betragen 375 S monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Anstaltsarzt einmal um 11 S monatlich. Hierzu kommt eine Sonderzahlung am 1. Juni und 1. Dezember jeden Jahres im Ausmaße von je 30 vom Hundert eines Monatsbezuges und ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuß von 31 S, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird.

Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 28. März 1931 im Bureau der Verwaltungsgruppe I in Wien, 1. Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von je 20 g zu versehen.

(M. Abt. 9/II, P. 78.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster. Gewerbeunternehmungen.

26. Februar 1931.

(Fortsetzung.)

Cerny Anton, Alleininhaber der Firma Seefischgroßhandlung Köhler & Cerny, Handel mit Seefischen, geräucherten Fischen, Marinaden, Fischkonserven, Fischmehl, Fischleim, Fischtran, 1. Morzinplatz, Zentralfischmarkt. — Chvátal Maria, Lastfuhrwerksgewerbe, 3. Apostelgasse 22. — Dalik Jaroslava, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Haushaltsgegenständen, 3. Keilgasse 14. — Drapal Wilhelm, Handel mit Spielwaren und Haushaltsgartikeln, 21. Gerichtsgasse 9. — Eder Franz, Lastfuhrwerker, 2. Am Tabor 16. — Engel Oskar, Alleininhaber der Firma Adolf Engel & Sohn, Handel mit Modewaren, 3. Landstraßer Hauptstraße 99. — Erste Schattauer Tonwarenfabrik A.-G. (vorm. C. Schlimp), Pflasterungen in Holz, Klinker, Mphalt, Beton und allen künstlich erzeugten Platten, Fliesen und Kacheln, mit Ausschluß jeder an eine Konzession oder Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 1. Seilergasse 14. — Fabrik für ärztlich-technischen Bedarf, G. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von ärztlich-technischen und ähnlichen Artikeln aller Art, mit Ausnahme aller Artikel, die das Gebiet der Röntgenapparate, der Röntgenröhrentechnik und der gesamten Elektromedizin betreffen, soweit diese Erzeugung nicht an eine Konzession gebunden ist sowie Handel mit diesen Gegenständen, 16. Koppstraße 61. — Felber Elfriede, Wäschewarenherzeugung, 17. Kapitelgasse 7. — Ferbar Rudolf, Gemischtwarenerwerb, 18. Schopenhauerstraße 59. — Geiringer Alfred, Alleininhaber der Firma Hermann Geiringer & Komp., Altwarenhandel, 1. Wipplingerstraße 16. — Gruber Maria, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, nebst Flaschenbiervertrieb, 17. Mariengasse 37. — Hawel Kaja, Gemischtwarenhandel, 3. Lechnerstraße 8. — Runie Hirschhorn, Handel mit Leder, Lederwaren, Schuhen, Papierwaren sowie Sportartikeln, 17. Hernauer Hauptstraße 30. — Gruby Robert, Mechaniker, 18. Dampfergasse 5. — Kaufmann Franz, Personentransport mit dem Pflakraftwagen 2659, 6. Capistrangasse—Marienhilfer Straße. — Kinkl Franz, Personentransport mit dem Pflakraftwagen 1112, 7. Kaiserstraße 1. — Klappholz Elly, Erzeugung von Strick- und Häkelwaren, 3. Hingerstraße 9. — Kremslehner Anna, Kunstblumenerzeugung, 17. Walderichgasse 15. — Offene Handelsgesellschaft

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Leopold Leinik & Komp., Handel mit Gerbstoffen und einschlägigen Bedarfsartikeln für die Lederindustrie, 2. Aspernbrüchengasse 4. — Offene Handelsgesellschaft Moritz Jos. Wellinger & Sohn, Großhandel mit Wein und mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und leeren Gebinden, 2. Nordbahnhof, 1. Kellerhof. — Miß Josef, Personentransport mit dem Plakraftwagen 93, 3. Landstraßer Hauptstraße 50/52. — Niklosch Franziska, Wäschewarenherzeugung, 17. Blumengasse 50. — Nimmervoll Anton, Gastwirt, 1. Krugerstraße 6. — Pillarsky Laura, Verkauf von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 16. Ottakringer Straße 169. — Pokorny Josef, Gemischtwarenhandel, 18. Simonsgasse, Kiosk gegenüber Haus Nr. 4. — Pospischil Barbara, Pubereübernahme in fremdem Namen und auf fremde Rechnung, 16. Neumährgasse 22. — Dr. Prileszky Elemer, Kaffeesieder, 1. Kohlmarkt 8. — Schafarzik Olga, Handel mit Obst und Viktualien, 3. Neulinggasse 48. — Schafarzik Olga, Handel mit Zucker- und Bäckereiwaren, 3. Neulinggasse 48. — Schindl Thomas, Gastwirt, 1. Bäckerstraße 4. — Sonnet Othmar, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 1104, 1. Morzinplatz. — Spannseifer Otto, Feilbieten von land- und forstwirtschaftlichen Produkten im Umherziehen; für das Gemeindegebiet Wien jedoch nur gültig für Eier, Honig, lebendes Geflügel und natürliche Säuerlinge, 2. Bachaufstraße 35. — Steiner Emilie, Handel mit Tuch- und Wollabfällen, 17. alten Säden, Flaschen, unedlen Metallen, Altgummi und Altpapier, 17. Hornmährgasse 29. — Stockinger Anna, Gastwirtsgerber, 1. Johannesgasse 20. — Träger Juliana, Handel mit Manufaktur-, Textilwaren, Bekleidungs- und Wohnungseinrichtungsgegenständen, Nähmaschinen, Fahrrädern, Uhren und Juwelen, 20. Streßleurgasse 13. — Turner Franz, Kleidermacher, 18. Herbedstraße 100. — Voturka Berta, Damenkleidermachergerber, 20. Dresdner Straße 51. — Zalka Blonder, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren und Juwelen, 10. Favoritenstraße 105.

27. Februar 1931.

Alpenländische Hotelgesellschaft Mittella-Aktiengesellschaft, Reisebureau, 7. Karl Schweighofer-Gasse 3. — Dr. Anton Fritsch, Bücher- und Bilanzrevision, Beratung für Organisation, Werbewesen und Versicherung sowie Uebernahme zu treuen Händen mit Ausschluß der den Rechtsanwälten, Notaren, Patentanwälten, Ziviltechnikern und öffentlichen Agenten vorbehaltenen Tätigkeiten, 4. Möhlwaldplatz 1. — Armaturen- und Metallwarenfabrik S. Lang, Alleinhaber Ing. Dr. Robert Lang, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, 10. Davidgasse 49. — Associated Merchandising Corporation, G. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen sowie Handelsagentur, 7. Karl Schweighofer-Gasse 3. — Berger Vilh, Branntweinstillkergerber, 4. Wehringergasse 13. — Birkmeyer Moritz, Alleinhaber der Firma Moritz Birkmeyer, Flaschenweinhandel, 7. Bernadgasse 28. — Blümel Margarete, Handel mit Frauen- und Kinderkleidern, Frauen- und Kinderwäsche, Textilwaren, Schneiderzugehör, Strick- und Wirtwaren sowie Frauen- und Kinderhüten, 4. Hauslabgasse 1. — Böhm Rudolf Franz, Verschleiß von Lebensmitteln, Kanditen, Flaschenbier und Fruchtsäften mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 5. Strobachgasse 9. — Braunsteiner Franz, Lebensmittelhandel und Handel mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 4. Lambrechtgasse 14. — Chmhalista Ernestine, Verschleiß von Kanditen, Mehl und Gebäck, 5. Castellgasse 23. — Danielczik Josef, Fragner, 10. Alringergasse 44. — Dobusch Johann, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, 5. Wimmergasse 16. — Draglmayr Eduard, Verwaltung der Gebäude 2, Darwingasse 27, 7. Burggasse Nr. 89, 6. Millergasse 3, 9. Alferbachstraße 10 a, 13. Zenußgasse 14. — Dürrer Cäcilie, Uebernahme zum Wäscheputzen und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 4. Fleischmannsgasse 5. — Eigner Gustav, Anstreicher und Lackierer, 11. Simmeringer Hauptstraße 64. — Forster August, Fleischfelcher, 7. Lerchensfelder Straße 135. — Göhl Otto, Erödler, 4. Schleifmühlgasse 1a. — Gur Rosalia, Molkereigerber, 18. Dempschergasse 6. — Hain Friederike, Erzeugung von weiblichen Handarbeiten aller Art, 4. Favoritenstraße 45. — Hartl Johann, Erzeugung chemisch-technischer Wäsche- und Putzartikel mit Ausschluß jedweder Tätigkeit, die in den Rahmen eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 4. Große Neugasse 15. — Hendl Antonia, Fragnergerber, 21. Scheffelstraße, Einl.-Z. 840, Kat.-Parz. 496, Grundbuch Donauefeld. — Horat Matthias, Obst- und Viktualienhandel, 4. Blechturmstraße 14. — Jakobsohn Josef, Ledergalanteriewarenherzeugung, 7. Zieglergasse 28. — Jany Rudolf, Ausföhrung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungsrichtungen und Wassereinleitungen, 2. Afrikanergasse 11. — Jellinek Karl Johann, Infassobureau, 7. Myrthengasse 7. — Just Martha, Lebensmittelhandel und Handel mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß jener Artikel, die im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführt sind, 4. Mozartgasse 7. — Kempner Oskar, Alleinhaber der Firma Erste Wiener Gold- und Silberlegierungsanstalt Kempner & Mattich, fabrikmäßige Erzeugung von Drähten und Wechen aus Edelmetall, Metallschneiderei und Presserei, 7. Neubaugasse 27. — Korpács Josef, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Strick-, Kurz-, Textil-, Konfektions-, Mode-, Schnitt- und Schuhwaren sowie Haus- und Küchengeräten, 14. Reithofferplatz 9. — Kefar Friederike, Betrieb eines Infassobureaus mit Ausschluß jeder Betätigung, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden oder den Rechtsanwälten, Notaren oder Patentanwälten vorbehalten ist, 10. Davidgasse 34. — Papai Selma, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Strick-, Kurz- und Textilwaren, 9. Alferbach-

straße 37. — Pelzer Leopoldine, Gemischtwarenhandel, 4. Margaretenstraße 1. — Purkhart Leopoldine, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 7. Kirchengasse 42. — Rajocha Margarete, Handel mit Mineralölen, Materialwaren und Brennspritus, 8. Albertgasse 21. — Schreiber Elsa, Musikergewerbe, 8. Kochgasse 7. — Schromm Adolf sen., Gastwirt, 5. Kamperstorffergasse 51. — Siegl-Felined Johann, Zudebäder, 4. Karolinenstraße 28. — Sobotka Josefa, beschränkter Gemischtwarenhandel, 4. Belvederegasse 42. — Spott Berta, Gastwirtsgerber, 4. Lambrechtgasse 2. — Spurny Franz, Tapezierer, 4. Ziegelofengasse 6. — Stech Anton, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln, 4. Wehringergasse 15. — Taibel Karoline, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Breitenfeer Straße 62. — Tauffig Ernst, Erzeugung von gehäkelten und genetzten Waren, ausschließlich jeglicher handwerksmäßigen Tätigkeit, 4. Koltschitzgasse 16. — Teller Friedel Wolf, Handel mit Obst und Süßfrüchten, 4. Schleifmühlgasse 12. — Tischler Wilhelm, Handelsagentur, 5. Schönbrunner Straße 74. — Tomastik Josefa, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, 17. Heigerleinstrasse 49. — Tomel Theresia, Fragnergerber, 13. Lainzer Straße 84. — Türk Friedrich, Tischler, 4. Schönburgstraße 19. — Uibelbacher Johann, Erzeugung von Galalithwaren mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 13. Huttergasse 6 a. — Vondral Karl, Uebernahme von Wäsche zum Putzen, 4. Breßgasse 23. — Waszkowil Pauline, Handel mit Obst, 4. Raschmarkt 6/95/96. — Wellisch Wilhelm, Handel mit Galanterie- und Kurzwaren, 7. Mariabilfer Straße 80, Hausflur. — Westermayer Johann, Lastfuhrwerker, 5. Spengergasse 10. — Wiesner Johann, gewerbmäßige Vermittlung des Kaufes, Tausches und Verkaufes von gewerblichen Unternehmungen sowie die gewerbmäßige Vermittlung des Tausches von Wohnungen, 17. Bergsteiggasse 23. — Wöhle Maximilian, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Breitenfeer Straße 30. — Wotruba Karl Johann, Buchbinder, 4. Südtirolerplatz 2. — Zboril Engelbert, Gastwirt, 4. Heumühlgasse 13. — Ziegroffer Josefa, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 15. Schanzstraße 4.

28. Februar 1931.

Biedermann Heinrich, Gemischtwarenhandel, 18. Kloftergasse 35. — Blasi Anna, Pferdeschleifer, 2. Döbbsstraße 28. — Büsch Luise, Handel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, 12. Schönbrunner Straße 261. — Cechota Alfred, Tischler, 6. Gumpendorfer Straße 113. — Dufel Marie, Handel mit Bekleidungsgegenständen, Kurz- und Textilwaren, 12. Weidlinger Hauptstraße 51. — Ferber David, Handelsagentur, 19. Sieveringer Straße 149. — Foggenseiner Josef, Kürschner, 6. Webgasse 25. — Fürsinn Johann, Baumeister, 8. Alfer Straße 47. — Gözinger Wilhelmine, Kaffeeschneidgerber, 14. Mariabilfer Straße 190. — Goldstern Theresia, Handel mit Bekleidungsgegenständen, Kurz- und Textilwaren, 12. Wilhelmstraße 15. — Grünberg Alfred, Bücherrevisor, 3. Weißgerberlande 26. — Hannappi Leopoldine, Uebernahme von Vorhängen, Wäsche und Kleidern zum Waschen, Putzen, Chemischputzen, Anorieren, Plisfieren und Appretieren, 21. Hans Steger-Gasse 2. — Gasicka Otto, Feilbieten im Umherziehen von Produkten der Landwirtschaft, in Wien aber nur Feilbieten von Haus zu Haus von Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Rauchgasse 7 a. — Gayel Else, Speisewirtschaftsgerber, 14. Sechshauer Straße 11. — Hennel Karl, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Linzer Straße 128. — Höller Franz, Verwaltung von Gebäuden, 8. Zeltgasse 12. — Horrer Anton, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, 12. Märzstraße 120. — Janisch Karl, Marktfahrer, 16. Deinhardtsteingasse 12. — Janisch Martin, Gastwirt, 5. Weibner Hauptstraße 89. — Kantner Rosa, Uebernahme von Wäsche zum Putzen, 13. Flößersteig 135. — Kasmayer Johann, Fleischhauer, 21. Patricistraße 4. — Kohn Klara, Uebernahme von Kleidern und Wäsche zum Chemischputzen, 13. Lainzer Straße 21. — Kohn Marie, Feilbieten von heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten, Senf oder Kren, Brot und Gebäck, von Käse, Butterbrot, Fischkonserven, Obst, Kanditen und Eiern in der Zeit von 10 Uhr abends bis 5 Uhr früh, 17. Hernalser Gürtel, Stadtbahnstation Alfer Straße vor der Weinhalle Fröhlich. — Korn Melitta, Erzeugung von Strumpfgürteln und Sockenhaltern, 3. Ungargasse 6. — Kotouč Leopold, Kleidermacher, 20. Traunfelsgasse 6. — Kumpstat Franz, Gemischtwarenhandel, 18. Semperstraße 18. — Lippert Ludwig, Elektrotechnikerkonzession, Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 17. Dornbacher Straße 86.

(Das Weitere folgt.)

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
JOSEF LOSOS
 Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. B-31-606 u. A-41-6-42
 Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadanpflasterungen,
 Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

im Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf,
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie
Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren,
Verbindungsstücken (Fittings) resp. Fassons, Armaturen für Gas, Wasser und
Dampf, Sanitäre Einrichtungen; Weißblechen, Alpine Stählen aller Art, Alpine-
Roheisen, Aluminium-Blechen, -Profilen, -Bändern, -Röhren, -Drähten; Dach-
schutz- und Isolierungsmittel „Gummatect“ etc. etc.

Architekt u. Stadtbaumeister

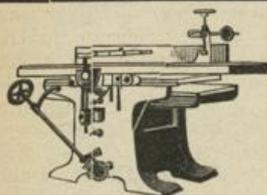
PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger
Wien, IV., Schikanedergasse 13
Telephon B-22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten

319



TEL. A-10-2-80

Holzbearbeitungs- maschinen

Maschinenfabrik
ZUCKERMANN

369

Wien, XVIII., Anastasius Grün-Gasse 22/38

WILHELM HORAK

Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte

V., Siebenbrunnengasse 22. — Tel. B-25-1-80.
Kontrahent der Gemeinde Wien.

Österreichische J. G. für neuzeitlichen Straßenbau
Brüder Redlich & Berger-Neuchatel Asphalte & Co. Wien
Wien, I., Bösendorferstraße 6 337

Fernsprecher: U-46-2-63 Drahtanschrift: Ösigbau Wien
Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf-
und Gußasphalt-Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge
im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie
Beton-, Kition- und Silikat-Straßen; Pflasterungen in jeder Bauweise.
Beratung, Voranschläge kostenlos

„GEBE“ Koch- und Heizapparate- Fabrikations-Ges. m. b. H. Wien

Zentralbüro, Fabrik, Gießerei: XIII. Bez., Linzer Str. 141/145
326 Telephon: R-35-1-70, R-38-1-25, R-38-1-26
Niederlage: I. Bez., Getreidemarkt 10, Telephon B-26-2-72
Gasherde, Radiatoren, Kocher etc. transportable Kohlenherde, Gießerei und Emailwerk

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

Telephon B-34-4-76
302

STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon B-32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Aufzügefabrik FREISSLER

Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz Nr. 3 — Telephon Nr. U-44-4-92
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet 1868

12.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spill

SCHEMBER - WAAGEN

Spezialerzeugnisse:

Automatische
Waagen
Kontrollwaagen
Brückenwaagen



Spezialerzeugnisse:

Automatische
Waagen
Kontrollwaagen
Brückenwaagen

C. SCHEMBER & SÖHNE

BRÜCKENWAAGEN- UND MASCHINENFABRIKEN AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN-ATZGERSDORF

G. RUMPEL A. G. BAUUNTERNEHMUNG

WIEN III., SCHWARZENBERGPLATZ NR. 6
TELEPHON U-13-5-10 SERIE

290

WASSERVERSORGUNG, ROHRLEITUNGS-
BAU FÜR GAS UND WASSER. SCHWEISS-
ROHRLEITUNGEN. SANITÄRE EINRICHTUN-
GEN UND HEIZUNGSANLAGEN

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

STUAG ÖSTERREICHISCHE STRASSEN- BAU-UNTERNEHMUNG A. G.

Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22-1-97
Granitsteinbrüche u. Schotterwerke: Schärding O.-Ö
Telephon Nummer 8 und 52

NEUZEITLICHER STRASSENBAU

Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Misch-
verfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen. Betonstraßen. Lieferung
aller Sorten Pflastersteine, Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus
hochwertigem, zähhartem, blauem Granit 289

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN
LÜFTUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

Wien, VI., Theobaldgasse 19 — Tel. B-28-4-28

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.

Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien